

LS 2.1: Ein technischer Neustart! – Raspberry Pis für die Eben Upton Gesamtschule.

Sie sind in den kommenden Wochen in den **Abteilungen Einkauf und Vertrieb** eingesetzt. Nun kommt Ihre Chefin mit einer ungewöhnlichen Anfrage auf Sie zu:

Es liegt eine **Anfrage** des Bruders von Frau Ohm, **Georg**, vor. Er arbeitet als Lehrer an der Eben Upton Gesamtschule in Köln. Diese kämpft seit Jahren mit sinkenden Schüler:innenzahlen. Um die Schule nun attraktiver zu machen, hat man beschlossen, einen besonderen Fokus auf die Medienkompetenz der Schüler:innen zu legen. Als Alleinstellungsmerkmal soll im Rahmen des MINT-Programmes ein *MakerSpace* eingerichtet werden, die die Schüler:innen auf spielerische Art und Weise an Hardware heranzuführt.

Leider hat keiner der Lehrer:innen Vorbildung in diesem Bereich. Trotzdem hat sich Georg freiwillig gemeldet, um die Betreuung des *MakerSpace* zu übernehmen. Vor allem wegen des guten Drahtes zu seiner Schwester und der Möglichkeit, Hilfe von der OHMega.IT zu erhalten. Im Gegenzug verspricht sich Frau Ohm Publicity für ihr Unternehmen, denn „eine Kooperation mit und Engagement für eine Schule macht sich immer gut.“

Frau Ohm hat auch schon eine Idee, was beschafft werden soll: Raspberry Pis scheinen ihr wegen der vielen unterschiedlichen Projektmöglichkeiten und den geringen Kosten am geeignetsten.

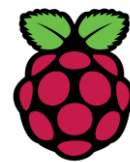
Nun muss es schnell gehen: Die **Auswahl und Bestellung der Hardware** muss noch in diesem Monat erfolgen, da sonst die Frist für die Bezuschussung von Schulprojekten abgelaufen ist und der *MakerSpace* dann erst im übernächsten Schuljahr starten könnte. Da Sie bereits rund ein halbes Jahr im Unternehmen tätig sind und bisher einen kompetenten Eindruck hinterlassen haben, traut Ihre Chefin Ihnen zu, diesen Auftrag zu übernehmen.



Natürlich möchten Sie auch Georg Ohm von sich überzeugen, denn Sie gehen davon aus, dass Ihre Arbeit und Ihr Verhalten beim nächsten Treffen der Geschwister Gesprächsthema sein werden. Nicht, dass Frau Ohm noch ihre Meinung über Sie ändert...

„Denkanstöße“ (5 Min.)

- Worum geht es?
- Was ist das Ziel?
- Was wird von Ihnen erwartet?
- Welche Aufgaben sind zu erledigen und wie würden Sie diese priorisieren?



→ Tauschen Sie sich im Anschluss kurz mit Ihrem Sitznachbar/ Ihrer Sitznachbarin über Ihre ersten Gedanken aus.